

## NACHRICHTEN IN KÜRZE

STUDIENPLÄTZE AN DER HOCHSCHULE  
Bewerben bis Ende September

**Neustadt (xot).** Trotz knapp 12.000 Bewerbungen für 2000 Studienplätze sind in mehreren Studiengängen an der Hochschule Bremen noch Plätze zu vergeben. Dazu gehören folgende Bachelor-Studiengänge: Technische Informatik, Internationaler Studiengang Technische Informatik, Internationaler Frauenstudiengang Informatik, Internationaler Studiengang Industrial Management and Engineering China, Schiffbau und Meerestechnik, Internationaler Studiengang Schiffbau und Meerestechnik, Energietechnik, Internationaler Studiengang Ship Management sowie Pflege- und Gesundheitsmanagement. Bewerbungen bei der Hochschule Bremen sind bis zum 30. September möglich im Internet unter [www.cm.hs-bremen.de](http://www.cm.hs-bremen.de). Rückfragen bei der Studienberatung der Hochschule unter der Telefonnummer 5905 2022, Fragen an das Immatrikulations- und Prüfungsamt unter Telefon 5905 2214.

## HELGA-JANSEN-HAUS

## Infos zur Bundestagswahl

**Huchting (xot).** Am 22. September ist Bundestagswahl. Wie lassen sich Wahlumfragen und Wahlergebnisse interpretieren, worauf zielt die Werbung der Parteien ab? Welche Bedeutung haben Erst- und Zweitstimme? Zur bevorstehenden Wahl gibt es am Dienstag, 17. September, um 14.30 Uhr eine Veranstaltung mit vielen interessanten Informationen rund um die Wahlen. Referent der Veranstaltung im Helga-Jansen-Haus, An der Schüttenriehe 8, ist Udo Hanemann. Weitere Informationen unter Telefon 583375.

## GEMEINDEZENTRUM ZION

## Aufführung des Jugendtheaters

**Neustadt (xik).** Das Jugendtheater Zion der Vereinigten Evangelischen Gemeinde Bremen-Neustadt lädt zur Aufführung von „Mein Schlussstrich“ ein. Das von den Jugendlichen selbst erarbeitete Stück wird am Dienstag, 17. September, um 18.30 Uhr und am Freitag, 20. September, 19 Uhr, im Gemeindezentrum Zion, Kornstraße 31, gezeigt. Die Geschichte handelt von vier jungen Frauen, die den Tod einer Freundin verstehen wollen und sich dabei näher kennenlernen. Karten kosten an der Abendkasse fünf Euro, ermäßigt drei.

## STADTTEIL-KURIER



Ihre Lokalredaktion:  
Doris Bettmann  
☎ 36 71 37 45

Monika Felsing 36 71 37 15  
Kornelia Hattermann 36 71 37 20  
Niels Kanning 36 71 37 85  
Detlev Scheil 36 71 37 10  
Marion Schwake 36 71 37 80  
Petra Spangenberg 36 71 37 30  
Ulrike Troue 36 71 37 25

Fax 36 71 37 91  
E-Mail [stadtteilkurier@weser-kurier.de](mailto:stadtteilkurier@weser-kurier.de)

## Anzeigenberatung und Verkauf:

Benjamin Hoffmann 69 68 92 55  
Fax 69 68 92 56  
[benjamin.hoffmann@weser-kurier.de](mailto:benjamin.hoffmann@weser-kurier.de)



Die Spielmannszüge, darunter Da Capo Bremen, zogen durch Woltmershausen und sammelten Groß und Klein ein.



Christian Westermann (Ex-Pusdorfer) aus Brinkum mit Frau Diana und den Kindern Bennet, Jesse und Ruben auf dem Weg zum Umzug.

## Feuershow statt Raketen

Pusdorfer Laternenumzug mit neuem Konzept / Veranstaltung endet jetzt im Spiel- und Wassergarten

Seit wann die Pusdorfer ihren Laternenlauf am ersten Freitag im September veranstalten, lässt sich weder durch Zeitzeugen noch Dokumente klären. Dass sie die Tradition aufrechterhalten und dem Umzug auch mit einem leicht veränderten Konzept die Treue halten, das bewiesen zwischen 1500 und 2000 große und kleine Besucher, die durch den Stadtteil zogen.

VON JÖRG TEICHFISCHER

**Woltmershausen.** Zur Tradition gehört, dass sich die Laternenläufer auf Einladung des Turn- und Sportvereins Woltmershausen von 1890 (TSW) an der Dötlinger Straße treffen und von den Spielmannszügen „Da Capo Bremen“ und „TURA Bremen“ sowie den Fahnenträgern des TSW auf dem Weg durch die Woltmershauser und Rablinghauser Straße begleitet werden. Aber neu war unter anderem der Umzugsweg. Im vergangenen Jahr waren die Laternenläufer noch bis zum Weserstrand gezogen, was vereinzelt Kritik an der langen Wegstrecke laut werden ließ. Jetzt zog der Tross über Bakeweg und Westerdeich bis zum Spiel- und Wassergarten an der Duntzestraße. „Der Weg mit dem Schlenker nach Rablinghausen ist zwar nicht unbedingt kürzer als früher, aber man kann ihn gut abkürzen, wenn man nicht die gesamte Strecke mitgehen will, und auch der Rückweg zum Ausgangspunkt des Umzugs an der Dötlinger Straße ist kürzer“, erklärte der Vorsitzende des TSW, Robert Lürssen.

Der Schlenker führte zum Stiftungsdorf Rablinghausen, vor dem die Musiker ein Ständchen gaben, um die Bewohner der Senioren- und Pflegeeinrichtung zu erfreuen. Auf dem Weg dorthin wurde der Zug immer länger, sodass die beiden Musikzüge sogar gleichzeitig musizieren konnten, ohne sich akustisch gegenseitig zu stören. Viele Menschen standen an den Querstraßen der Woltmershauser Straße und warteten, bis sie sich einreihen konnten.

Mit im Umzug war Christian Westermann aus Brinkum mit Frau Diana und Kindern. „Ich fühle mich Woltmershausen verbunden und treffe hier meist alte Klassenkameraden“, so der Ex-Pusdorfer. Sohn Bennet hat mit seinen fünf Jahren die Laterne selbst gebastelt und war stolz auf das Logo „Die wilden Kerle“, das seine Leuchte zierte. Der dreijährige Ruben hat eine Sonne als Dekoration für die Laterne eigenhändig ausgeschnitten, während sich der einjährige Jesse den Umzug vom Kinderwagen aus anschaut.

Einige Teilnehmer hatten sich mit Getränken versorgt. Rebecca Lücke aus Pusdorf hatte sich einen Kaffee mitgenommen. „Seitdem ich vor drei Jahren nach Woltmershausen gezogen bin, habe ich jeden



Die Gruppe „Celtic Fireangels“ sorgte im Spiel- und Wassergarten für eine feurige Show. Dafür fiel in diesem Jahr das Feuerwerk aus. Die Künstler brannten zum Schluss doch noch ein Minifeuerwerk ab.

FOTOS: JÖRG TEICHFISCHER

Umzug mitgemacht“, so die Neubürgerin. Die Laternen hatten ihre beiden Kinder noch gar nicht angezündet, was kaum auffiel, da es zu Beginn des Laternenumzugs noch recht hell war.

## Taschenlampen und Stirnleuchten

Neben Laternen kamen auch Taschenlampen, Stirnleuchten, Leuchtstäbe und leuchtende Kugeln zum Einsatz, um die anbrechende Dunkelheit zu erhellen. Rita Bast hatte die Warnleuchte ihres Rollstuhls aktiviert, und der dreijährige Luca Gräber zeigte seine Leuchtschuhe, die nicht nur im Alltag für Verkehrssicherheit sorgen. Fackeln durften aus Brandschutzgründen nicht angezündet werden.

Eine Feuershow statt wie bisher ein Feuerwerk gab es schließlich am Spiel- und Wassergarten mit der Artistengruppe „Celtic Fireangels“. Das Trio verzückte mit flammenden akrobatischen Darbietungen und beendete seine Aufführung mit einem kleinen Feuerwerk, sodass die Pusdorfer

doch noch in den Genuss eines abendlichen Lichtspektakels kamen. Mit Bratwurst und Getränken klang der Abend gegen 22 Uhr aus.

Viele Besucher fanden die Feuershow eine gute Idee. Lutz Bengen beispielsweise fand etwas Abwechslung hervorragend. „Es muss nicht immer ein Feuerwerk sein“, meinte der Pusdorfer. Einige Kinder waren allerdings zu klein, um die Vorführung sehen zu können. Paul Kolloge hätte sich daher lieber ein Feuerwerk am Himmel gewünscht. „Das sieht man besser“, fand der neunjährige Woltmershauser.

Für Robert Lürssen ist das neue Konzept dieses Laternenumzugs, das vom Beirat, von der Freiwilligen Feuerwehr Seehausen und dem Verein „Pusdorf am Fluss“ sowie der Sparkasse gefördert wurde, aufgegangen, und er hat mehr Besucher als im vergangenen Jahr gezählt. „Es gab viele zufriedene Gesichter“, schreibt er auf der Internetseite unter [www.ts-woltmershausen.de](http://www.ts-woltmershausen.de).



Im Bakeweg hat Dieter Strerath (sitzend) sein Haus mit Laternen geschmückt.

## Experten für Ihr Recht

Sie suchen ein effektives Medium, um Ihre persönlichen Qualifikationen oder den Service Ihrer Kanzlei erfolgreich darzustellen? Dann ist das neue Magazin „Experten für Ihr Recht“ die ideale Plattform für Ihre Werbung.

Mit einer **Anzeige** in diesem Magazin nutzen Sie klare Vorteile für Ihre Kanzlei oder Ihr Unternehmen:

- > **Aufmerksam recherchierter Serviceteil** mit nützlichen Verbrauchertipps und Hinweisen auf aktuelle Rechtsprechungen.
- > **Kompetente Fachanwälte** kommen selbst zu Wort und informieren in ausführlichen Beiträgen über Ihre Spezifikationen.
- > **Hohe Akzeptanz** durch Veröffentlichung als Beilage im WESER-KURIER und unter [www.weser-kurier.de](http://www.weser-kurier.de), dem größten Newsportal der Stadt.
- > **Hohe Reichweite** mit 260.000 Leserinnen und Lesern in Bremen (MA 2013)
- > **Kontakt für Ihre Anzeigenbuchung** und weitere Infos:  
Medien Vermarktung Bremen GmbH  
E-Mail: [rechtsexperten@weser-kurier.de](mailto:rechtsexperten@weser-kurier.de)  
Telefon: 04 21 / 36 36 - 40 40, Fax: 04 21 / 36 36 40 91



> **Anzeigenschluss:**  
23. September 2013  
> **Erscheinungstermin:**  
14. Oktober 2013

Nur noch  
1 Woche!

WESER  
KURIER